



Am Kamp 1
24536 Neumünster

Ausbildungskonzept

evaluiert Juni 2024

(Beschluss der Schulkonferenz vom 8.7.2024)

Allgemein

Das Ausbildungskonzept regelt ergänzend zu den Bestimmungen der aktuellen APVO Lehrkräfte die Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) an der Pestalozzischule. Es wird regelmäßig in Absprache mit allen an der Ausbildung Beteiligten (Schulleitung, Ausbildungslehrkräfte, LiVs) evaluiert.

Durchführung und Organisation Rahmenbedingungen für die Ausbildung an der Pestalozzischule

- An der Pestalozzischule können grundsätzlich Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in folgenden Fächern ausgebildet werden: Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Englisch, Musik und Sport.
- Die Schulleiterin und die Ausbildungslehrkräfte sind verantwortlich für die Ausbildung der LiV (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst).
- Der Unterricht der LiV ist auf vier Tage in der Woche zu verteilen. Am Mittwoch wird die LiV nicht an der Schule eingesetzt, der Tag dient der Teilnahme an Ausbildungsmodulen im IQSH.
- Die Schule verzichtet darauf, die LiV an modulfreien Tagen einzusetzen. Schulische Veranstaltungen (Lehrerkonferenzen, Zeugniskonferenzen, Schulentwicklungstage, etc.) finden grundsätzlich nicht an Modultagen (Mittwoch) statt.
- Die LiV wird nach Möglichkeit von zwei Ausbildungslehrkräften betreut (je Fach eine Ausbildungslehrkraft).
- Die LiV wird in der Eingangsphase und in der Klassenstufe 3 / 4 eingesetzt.
- Die LiV erteilt grundsätzlich keinen zusätzlichen oder fachfremden Unterricht.
- Hospitationsstunden, Unterrichtsstunden unter Anleitung und Beratungsstunden werden bei der Stundenplangestaltung berücksichtigt und im Stundenplan als gemeinsame Stunden der LiVs und der Ausbildungslehrkräfte ausgewiesen. Hospitationsstunden, Unterrichtsstunden unter Anleitung sowie Stunden für Beratungsgespräche werden nicht für Vertretungszwecke genutzt. Die Zeit an der Schule sollte 20 Unterrichtsstunden nicht überschreiten.

Aufgaben der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)

- Die LiV führt in der Regel 10 Stunden eigenverantwortlichen Unterricht pro Woche in ihren Ausbildungsfächern durch.
- Die LiV erteilt zusätzlich in jedem Ausbildungsfach jeweils 1x für etwa 14 Tage mehrere Stunden Unterricht unter Anleitung.
- Die LiV hospitiert je eine Stunde wöchentlich im Unterricht der Ausbildungslehrkräfte oder anderer Lehrkräfte derselben Facultas.
- Die LiV plant ihren Unterricht im Kontext von Unterrichtseinheiten. Die LiV händigt ihren Ausbildungslehrkräften frühzeitig eine Übersicht über die Planung der jeweiligen Unterrichtseinheit aus.
- Die LiV fertigt zu jeder Unterrichtsstunde eine Verlaufsskizze an; die jeweilige Hauptintention und die angestrebten Kompetenzen sind mit anzugeben. In den Unterrichtsstunden, in denen die Ausbildungslehrkräfte hospitieren, sind zusätzlich die angestrebten Kompetenzen aufzuführen. Das Arbeitsmaterial wird als Kopie beigelegt.
- Die LiV fertigt in ihrer Ausbildungszeit zu jedem Ausbildungsbesuch eine „große“ Unterrichtsvorbereitung an. Diese wird rechtzeitig mit den Ausbildungslehrkräften besprochen.
- Jeweils unmittelbar nach den jeweiligen Ferien erarbeiten die LiV gemeinsam mit ihren Ausbildungslehrkräften einen Stoffverteilungsplan für das folgende Quartal.
- Die LiV informiert die Ausbildungslehrkräfte über den Inhalt der besuchten Module. Sie händigt ihnen eine Übersicht über die zu besuchenden Module sowie die Kopien (ggf. auch digital) der Unterlagen aus, um zu gewährleisten, dass die Inhalte Eingang in die Unterrichtsgestaltung finden.
- Die LiV bespricht ihr Portfolio mit den Ausbildungslehrkräften am Ende jedes Ausbildungssemesters.
- Die LiV nimmt an den folgenden Veranstaltungen verpflichtend teil:
 - Lehrer- und Fachkonferenzen
 - Pädagogische Konferenzen
 - Zeugniskonferenzen
 - Schulfesten
 - Wandertagen
 - Elternabenden
 - Führung von Elterngesprächen
 - Klassenfahrt, falls die Möglichkeit gegeben sein sollte
- Die LiV führt Pausenaufsichten im Umfang von 20 Minuten
- Auf Wunsch der LiV sollte eine Möglichkeit geschaffen werden, die Klassenlehrerfunktion allein oder als Team über einen gewissen Zeitraum zu übernehmen.

Aufgaben der Ausbildungslehrkräfte

Die Ausbildungslehrkräfte begleiten die LiV während der Ausbildungszeit, leiten sie an und beraten sie in der fachlichen und pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung der Ausbildungsstandards.

Beide Ausbildungslehrkräfte führen nach 4-6 Wochen und nach sechs Monaten Orientierungsgespräche über den Stand und die persönliche Ausgestaltung der Ausbildung mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. Diese Gespräche finden unter 4 Augen statt, dienen der Beratung und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Ausbildungslehrkräfte führen nach Möglichkeit vor Beginn des Vorbereitungsdienstes ein Gespräch mit der LiV über die schulische und unterrichtliche Arbeit sowie die Gestaltung der Zusammenarbeit.

Die Ausbildungslehrkräfte führen pro Woche in einer festgelegten Unterrichtsstunde ein Beratungsgespräch (flexible Handhabung möglich); die Termine werden der Schulleiterin mitgeteilt. Die effektive Zeit der wöchentlichen Beratung sind 1,8 Zeitstunden.

Inhalte der Beratungsstunde sind u.a.:

- Vor- und Nachbereitung der Hospitationsstunde
- Grundsätzliche Fragen der LiV
- Fachliche Planung und Beratung
- Führung der Lehrberichte und des Klassenbuches
- Arbeit als Klassenlehrer/in
- Planung und Durchführung des Unterrichtsvorhabens für die Hausarbeiten

Die Ausbildungslehrkräfte führen mit der LiV eine Unterrichtseinheit unter Anleitung durch (planen, reflektieren, durchführen, evaluieren)

Die Ausbildungslehrkräfte arbeiten am Ausbildungskonzept bzw. an der Evaluierung des Ausbildungskonzeptes mit

Die Ausbildungslehrkräfte erhalten pro LiV je eine Beratungs- und eine Hospitationsstunde, die dem Sollstundenkontingent angerechnet werden. Je nach Gesamtsituation der Lehrerversorgung ist eine weitere Anrechnung von Beratungs- und Hospitationsstunden wünschenswert und anzustreben.

Die Schule stellt die Ausbildungslehrkräfte grundsätzlich für notwendige Fortbildungsveranstaltungen und Hospitationen frei.

Aufgaben der Schulleitung

Die Schulleiterin begleitet die LiV während der Ausbildungszeit, leitet sie an und berät sie in der fachlichen und pädagogischen Arbeit unter Einbeziehung der Ausbildungsstandards.

Die Schulleiterin führt zu Beginn des Vorbereitungsdienstes ein einführendes Gespräch über Organisation und allgemeine Abläufe des Schullebens.

Die Schulleiterin besucht grundsätzlich einmal pro Semester in jedem Fach eine Unterrichtsstunde der LiV und führt im Anschluss ein ausführliches Beratungsgespräch. Die jeweilige Ausbildungslehrkraft nimmt an der Unterrichtsstunde und diesem Gespräch teil.

Die Schulleiterin verschafft sich einen ständigen Überblick über den Ausbildungsstand der LiV. Dazu dient auch die Betreuung der Portfolioarbeit.

Die Schulleiterin erstellt eine dienstliche Beurteilung für die Zweite Staatsprüfung der LiV.

Kooperation

Kooperation mit anderen Schulen

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen können einen Teil ihrer Ausbildung an der Pestalozzischule absolvieren.

Kooperation im eigenen Kollegium

Die LiV werden in die Arbeit der Konferenzen und Fachkonferenzen eingebunden. Sie berichten in der jeweiligen Fachkonferenz über Inhalte der fachspezifischen Module und stellen die entsprechenden Arbeitsmaterialien vor.

Auf eigenen Wunsch und mit Zustimmung der entsprechenden Lehrkraft hospitiert die LiV im Unterricht der Kolleginnen und Kollegen.

Die LiV wird in die aktive Mitgestaltung des Schullebens mit einbezogen:

- Planung gemeinsamer Projekte
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen (u.a. Pädagogische Konferenzen)
- Teamteaching (Doppelbesetzung)
- Einbeziehung in die Schulprogrammarbeit und damit in die Weiterentwicklung des Ausbildungskonzeptes

Zu Beginn des Vorbereitungsdienstes werden im Klassenteam mit der Ausbildungslehrkraft wesentliche Informationen ausgetauscht.

Prinzipien der Unterrichtsgestaltung

Die LiV plant ihren Unterricht auf der Grundlage der Ausbildungsstandards unter Berücksichtigung der Ausführungen zu folgenden Qualitätsbereichen. Die ausführliche Ausgestaltung dieser Qualitätsbereiche findet sich in der jeweils gültigen APVO:

- Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht
- Mitgestaltung und Entwicklung von Schule
- Pädagogik und Beratung
- Selbstmanagement
- Pädagogische Effekte und Bildungseffekte